

09. Juni 2021

# EVG und DB AG gehen neue Wege: Neuartiger Fonds gewährt Zuschüsse für DB-Beschäftigte mit EVG-Mitgliedschaft

Mitgliedern der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) stehen künftig weitere soziale Absicherungen zur Verfügung. EVG und DB AG haben dafür den Fonds für Wohnen und Mobilität gestartet. Die gemeinsame Einrichtung ist Teil des jüngsten Tarifabschlusses zwischen der Gewerkschaft und Arbeitgeber. Sie wurde im Rahmen des „Bündnisses für unsere Bahn“ (2020) für die Bereiche Schiene und Bus getroffen.



Startschuss für eine einzigartige Förderung für bezahlbares Wohnen und Pendeln zum Arbeitsplatz: DB-Beschäftigte (außer leitende Angestellte), die zugleich Mitglied der EVG sind, können finanzielle Zuschüsse zu ihren

Wohnkosten und zu den Fahrtkosten für den Weg zur Arbeit erhalten. Die Deutsche Bahn (DB) und die EVG haben dazu am Dienstag den „Fonds Wohnen und Mobilität e.V.“ (Wo-Mo-Fonds) gegründet.

Die gemeinsame Einrichtung wird Angebote entwickeln, um berechtigten Beschäftigten je nach individueller Situation beim Wohnen und beim Pendeln zum Arbeitsplatz, finanziell zu unterstützen. Die Angebote können getrennt als Wohn- oder Fahrtkostenzuschuss aber auch für Beides beantragt werden.

EVG-Vorsitzender Klaus-Dieter Hommel: „Zu Wohnen und Mobilität gehört für uns mehr als ein Jobticket – es bedeutet die Vereinbarkeit von Arbeitswelt und Privatleben. Der Wo-Mo-Fonds soll da helfen, wo es wo es nötig ist. Ziel ist es, Wohnen und Mobilität für unsere Mitgliedschaft materiell zu unterstützen“.

DB-Personalvorstand Martin Seiler: „In Deutschland müssen sich viele Menschen heute zwischen teurem Wohnraum in der Nähe des Arbeitsortes und einem weiteren Weg zur Arbeit mit entsprechenden Kosten entscheiden. Hier wollen wir mit dem neuen Fonds Entlastung bieten: bei den Kosten für die Wohnung oder etwa bei den Kosten für ein Monatsticket.“ Angesichts steigender Wohnkosten insbesondere in Ballungsräumen werden diese neuen Leistungen die Arbeitgeberattraktivität der DB weiter steigern.“

Zum Vorstand des neuen Wo-Mo-Fonds wurden gewählt: Martin Burkert, stellvertretender EVG-Vorsitzender, Dr. Klaus Linde, Leiter Beschäftigungsbedingungen und Sozialpolitik der DB, Cosima Ingenschay, Bundesgeschäftsführerin der EVG sowie Florian Weh, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister (AGV MOVE).

EVG-Vize Martin Burkert: Die Leistungen des Wo-Mo-Fonds sollen stetig weiterentwickelt und ausgebaut werden. Wir berücksichtigen dabei ausdrücklich die Ideen unserer ehrenamtlichen Mitglieder.

Anspruchsberechtigte sind Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, inkl. der zugewiesenen Beamtinnen und Beamten sowie Nachwuchskräfte. Die EVG beweist damit erneut eine zukunftsorientierte Tarifpolitik.